

Absender:

**Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Referat 34 -Wasserbehörde-
An der Reeperbahn 2
28217 Bremen**

E-Mail: andrea.brendow@umwelt.bremen.de
wasserbehoerde@umwelt.bremen.de

ANTRAG

auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis

Antragsteller:	Tel. Nr.:
Anschrift:	
Ich / Wir beantragen hiermit nach den Bestimmungen des § 10 Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) die Erteilung einer Erlaubnis für das Absenken / Entnehmen von Grundwasser <input type="checkbox"/> im Rahmen einer Baumaßnahme (Referat 32) <input type="checkbox"/> im Rahmen einer Sanierung (Referat 24)	
auf dem Grundstück: (Straße und Hausnummer)	
Grundstückseigentümer ¹ :	Anschrift:
Das geförderte Grundwasser soll in <input type="checkbox"/> das Oberflächengewässer _____ <input type="checkbox"/> in die Kanalisation <input type="checkbox"/> in das Grundwasser eingeleitet werden.	
Die Tiefe der maximalen Absenkung soll ca. _____ m = _____ mNN betragen.	
Die Fördermenge ist mit ca. _____ m ³ /h berechnet.	
Die Entnahme soll ausgeführt werden in der Zeit vom _____ bis _____	
Die Entnahme erfolgt mittels <input type="checkbox"/> Spülfilter <input type="checkbox"/> Tiefbrunnen <input type="checkbox"/>	

¹ nur ausfüllen, wenn Antragsteller nicht Eigentümer ist!

<input type="checkbox"/> Die Einleitung des geförderten Grundwassers in den öffentlichen Kanal ist bei der hanseWasser Bremen GmbH (Kundenbetreuung KB 3) beantragt.	
Dem Antrag sind außerdem gemäß § 97 Bremisches Wassergesetz (BremWG) zur Beurteilung der Maßnahme folgende Unterlagen in 2-facher Ausfertigung und digital beigelegt:	
1. Auszug aus der Deutschen Grundkarte (M 1:5.000) mit Eintragung des Absenkungsbereiches, der Entnahme- und Einleitungsstelle sowie der Kennzeichnung des Baugrundstückes und der Angabe der Rechts- und Hochwerte	<input type="checkbox"/>
2. Detail - Lageplan M 1:	<input type="checkbox"/>
3. Beschreibung der Maßnahme	<input type="checkbox"/>
4. Bodenprofile an den Entnahmestellen mit Angaben des GW-Spiegels bezogen auf NN	<input type="checkbox"/>
5. Hydrologische Berechnung der Anlage (Fördermenge, Absenkungsbereich)	<input type="checkbox"/>
6. Schnittzeichnungen (Gebäude, Baugrube, Verunreinigung (bei Sanierung) mit Höhenangaben bezogen auf NN)	<input type="checkbox"/>
7. bei Einleitung in ein Oberflächengewässer Grundwasseranalyse auf Eisen und Chlorid (bei der Probenahme ist das Grundwasser bis zur Konstanz des pH-Wertes und Leitfähigkeit, mind. jedoch 15 Min. abzupumpen) Benennung eines Betriebes, der bei Bedarf die Enteisung durchführt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
8. bei Ausführung in der Vegetationszeit (01. März – 30. September) Benennung eines Fachbetriebes für Garten- und Landschaftsbau, der die Bewässerung durchführt	<input type="checkbox"/>
ggf weitere Unterlagen	
Ort / Datum: /	
(Unterschrift des Antragstellers bzw. des Bevollmächtigten ²)	(Name des Antragstellers bzw. des Bevollmächtigten)

² Bitte Vollmacht beifügen